



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 54 vom 15. Oktober 2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Internationalen Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach und den Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. Juni 2015 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 9. Juli 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Internationalen Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients als Hauptfach und den Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients als Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO. B.A.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.A.

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziele des Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach

Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren. Die Befähigung zu historisch und philologisch fundierter Analyse stellt eine wesentliche Voraussetzung dar, um auch die heutigen Kulturen und Gesellschaften des Vorderen Orients in ihrer Komplexität verstehen zu können.

Das Studium soll auch die Fähigkeit fördern, die erworbenen Kenntnisse im universitären und außeruniversitären Rahmen darzustellen und medial zu präsentieren.

Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in mindestens einer weiteren Sprache/Sprachvarietät ist integraler Bestandteil des Studiums. Diese Sprachkenntnisse ermöglichen den direkten Zugang zu Originalquellen.

Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach ermöglicht in Verbindung mit einem verpflichtenden längeren Studienaufenthalt in der Zielregion ein umfassendes Verständnis von Originalquellen, historischen Kontexten und aktuellen Fragestellungen. Mittels eines verpflichtenden einsemestrigen Auslandsaufenthaltes in der jeweiligen Schwerpunktregion werden Auslandserfahrung und Landeskenntnis sowie kommunikative und interkulturelle Kompetenzen erlangt, die über die fachspezifischen Kenntnisse hinaus für die spätere Berufsorientierung von Bedeutung sind.

Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach gliedert sich in die drei Schwerpunkte Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie. Diesen Schwerpunkten entsprechen sprachliche (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und zum Teil auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen.

Schwerpunkt Iranistik

Der Schwerpunkt Iranistik innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt vertiefte Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des iranischen Kulturraums, insbesondere des Iran. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients,
- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Persischen,
- Erwerb solider und ausbaufähiger Grundkenntnisse über die Geschichte und Landeskunde Irans, sowie von Überblickskenntnissen über grundlegende Erscheinungsformen iranischer Kultur(en),
- Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse einer weiteren iranischen Sprache (z.B. Mittelpersisch, Avestisch) und von Grundkenntnissen in der iranischen Sprach- und Literaturwissenschaft.

Schwerpunkt Islamwissenschaft

Der Schwerpunkt Islamwissenschaft innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients und Nordafrikas. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Hocharabischen, sowie des gesprochenen Arabisch,
- Erwerb solider und ausbaufähiger Kenntnisse über die Geschichte, Kulturen, Gesellschaft, Politik, das Schrifttum sowie religiöse und rechtliche Traditionen des Vorderen Orients und Nordafrikas, insbesondere der arabischen Länder, in der vormodernen und der modernen Periode.

Schwerpunkt Turkologie

Der Schwerpunkt Turkologie innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des turksprachigen Raums, insbesondere der Türkei. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients,
- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Türkischen,
- Erwerb solider und ausbaufähiger Grundkenntnisse über die Geschichte, Kultur(en) und Landeskunde des Osmanischen Reiches und der Türkei,
- Erwerb von Grundkenntnissen einer weiteren Turksprache bzw. einer älteren Sprachstufe des Türkischen.

Die Studierenden des Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach sollen während ihres Studiums die Grundlagen für ein fachwissenschaftliches Masterstudium eines orientwissenschaftlichen Faches (z.B. Iranistik, Islamwissenschaft, Turkologie) erwerben, sich aber auch ausbaufähige Kenntnisse für eine Tätigkeit in einem weiten Berufsfeld aneignen, das von der Arbeit in Verbänden, der Wirtschaft und Politik über die Medien bis hin zur Migrationsarbeit reicht.

(2) Studienziele des Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach

Der Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach vermittelt Basiswissen über Geschichte und Gegenwart, Sprachen, Kulturen und Religionen der Zielregion sowie die Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren und somit auch die heutigen Kulturen und Gesellschaften des Vorderen Orients verstehen zu können.

Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Arabisch, Persisch oder Türkisch) ist integraler Bestandteil des Studiums und ermöglicht den direkten Zugang zu sprachlichen Originalquellen.

Der Studiengang gliedert sich in die drei Schwerpunkte Islamwissenschaft, Iranistik und Turkologie, denen sprachliche (Arabisch, Persisch oder Türkisch) und zum Teil auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen entsprechen.

Schwerpunkt Iranistik

Der Schwerpunkt Iranistik innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt im Nebenfach grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des iranischen Kulturraums. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients,
- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Persischen,
- Erwerb guter Grundkenntnisse über die Geschichte und Landeskunde Irans,
- Erwerb von Grundkenntnissen in der iranischen Sprach- oder Literaturwissenschaft.

Schwerpunkt Islamwissenschaft

Der Schwerpunkt Islamwissenschaft innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Hocharabischen,
- Erwerb von Grundkenntnissen über Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik, Schrifttum sowie religiöse und rechtliche Traditionen des Vorderen Orients und Nordafrikas, insbesondere der arabischen Länder, in der vormodernen und der modernen Periode.

Schwerpunkt Turkologie

Der Schwerpunkt Turkologie innerhalb des Studiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Sprachen und Kulturen des turksprachigen Raums, insbesondere der Türkei. Die Studienziele sind im Besonderen:

- Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients,
- Erwerb guter passiver und aktiver Kenntnisse des Türkischen,
- Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte, Kultur(en) und Landeskunde des Osmanischen Reiches und der Türkei.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 2
Regelstudienzeit**

Zu § 2 Absätze 3 und 4:

Die Regelstudienzeit beträgt im Hauptfach 8 Semester, im Nebenfach 6 Semester.

**Zu § 4
Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 1:

(1) Module für den Internationalen Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach im Umfang von 150 LP

Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients bietet die drei Schwerpunkte Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie an. Der Schwerpunkt wird durch die Wahl einer der drei Sprachen (Persisch, Arabisch oder Türkisch) als Hauptsprachen bestimmt, mit welcher eine regionale Schwerpunktsetzung einhergeht.

In den Schwerpunkten Iranistik und Turkologie wird eine kleine schriftliche Arbeit mit 4 LP kreditiert.

Studierende des Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach müssen verpflichtend mindestens ein Semester an einer Hochschule oder einem Sprachinstitut in der Zielregion absolvieren. In Absprache zwischen der bzw. dem Studierenden, der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer und der ausländischen Hochschule bzw. Lehrinstitution werden die zu belegenden Module im Umfang von 30 LP ausgewählt. Dabei soll sichergestellt sein, dass die gewählten Module inhaltlich auf den Studienschwerpunkten des Studierenden aufbauen.

In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag das Auslandssemester in einer anderen Region als der Zielregion absolviert werden.

In den Schwerpunkten, Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie kann in begründeten Ausnahmefällen das Auslandssemester ganz oder teilweise durch ein Praktikum in der Zielregion ersetzt werden. Die Inhalte eines Praktikums in der Zielregion sind zwischen der bzw. dem Studierenden, der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer und dem Praktikumpartner schriftlich zu konkretisieren. Dabei soll sichergestellt werden, dass das Praktikum auf den Studienschwerpunkten des Studierenden aufbaut. Der Abschluss des Praktikums muss mit einer qualifizierten Praktikumsbescheinigung der Praktikumsgeberin bzw. des Praktikumsgebers nachgewiesen werden. Die Prüfungsleistung zum Praktikum besteht aus einem Bericht, der von der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer bewertet wird.

Die Finanzierung und Organisation des Aufenthaltes in der Zielregion obliegen der bzw. dem Studierenden.

a) Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach mit Schwerpunkt Iranistik

FS	Module AAI	Sprache		Fachmodule	
1.	Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI] Vorlesung A (1 SWS/2 LP) Vorlesung B (1 SWS/2 LP) Vorlesung C (1 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in die persische Sprache [VO-E1] Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS/6 LP) Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS/6 LP) Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul		Einführung in die Grundlagen der Iranistik [VO-E5] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Fachtutorium (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients [VO-E4] Vorlesung (2 SWS/3 LP) Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul
2.					
3.	Vertiefung der persischen Sprache [VO-A1] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/4 LP) Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/4 LP) Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Geschichte und Kulturen Irans [VO-A4] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Grundlagenseminar B (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul		Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [VO-A10] Übung A (2 SWS/3 LP) Übung B (2 SWS/3 LP) Pflichtmodul	
4.					
5.	Vertiefende Übungen Persisch [VO-V1] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/5 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/5 LP) Pflichtmodul	Zweite Schwerpunktsprache [VO-V6] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/5 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/5 LP) Pflichtmodul		Iranische Philologie [VO-V9] BA-Seminar A (2 SWS/7 LP) BA-Seminar B (2 SWS/7 LP) Pflichtmodul	Religionen [VO-V15] BA-Seminar (2 SWS/5 LP) Hausarbeit (4 LP) Pflichtmodul
6.					
7.-8.	Studium/Praktikum in der Zielregion (30 LP)		Abschlussmodul [VO-V19] BA-Arbeit (11 LP) Kolloquium (1 SWS/1 LP) Pflichtmodul		
Selbststudium: kleine schriftliche Arbeit [VO-V18] (frühestens im fünften, spätestens im siebten Semester, 4 LP)					

b) Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach mit Schwerpunkt Islamwissenschaft

FS	Module AAI	Sprache		Fachmodule	
1.	Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI] Vorlesung A (1 SWS/2 LP) Vorlesung B (1 SWS/2 LP) Vorlesung C (1 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in die arabische Sprache [VO-E2] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Sprachübung (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS/1 LP) Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul		Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft [VO-E6] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Fachtutorialium (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients [VO-E4] Vorlesung (2 SWS/3 LP) Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul
2.					
3.					
4.		Vertiefung der arabischen Sprache [VO-A2] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul		Islam und Gesellschaft [VO-A5] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Grundlagenseminar B (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [VO-A10] Übung A (2 SWS/3 LP) Übung B (2 SWS/3 LP) Pflichtmodul
5.		Vertiefende Übungen Arabisch [VO-V3] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/4 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul	Gesprochenes Arabisch [VO-V7] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/3 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/3 LP) Pflichtmodul	Geschichte und Kultur der frühen islamischen Reiche [VO-V11] BA-Seminar A (2 SWS/5 LP) BA-Seminar B (2 SWS/5 LP) Hausarbeit (2 LP) Pflichtmodul	Geschichte und Kultur der arabischen Welt seit der frühen Neuzeit [VO-V12] BA-Seminar (2 SWS/5 LP) BA-Seminar (2 SWS/5 LP) Hausarbeit (2 LP) Pflichtmodul
6.					
7.-8.	Studium/Praktikum in der Zielregion (30 LP)			Abschlussmodul [VO-V19] BA-Arbeit (11 LP) Kolloquium (1 SWS/1 LP) Pflichtmodul	

c) Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach mit Schwerpunkt Turkologie

FS	Module AAI	Sprache		Fachmodule	
1.	Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI] Vorlesung A (1 SWS/2 LP) Vorlesung B (1 SWS/2 LP) Vorlesung C (1 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in die türkische Sprache [VO-E3] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul		Einführung in die Grundlagen der Turkologie [VO-E7] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Fachtutorium (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients [VO-E4] Vorlesung (2 SWS/3 LP) Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul
2.					
3.					
4.		Vertiefung der türkischen Sprache [VO-A3] Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS/6 LP) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS/6 LP) Pflichtmodul		Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt [VO-A6] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Grundlagenseminar B (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [VO-A10] Übung A (2 SWS/3 LP) Übung B (2 SWS/3 LP) Pflichtmodul
5.					
6.		Vertiefende Übungen Türkisch [VO-V4] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/5 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/5 LP) Pflichtmodul		Einführung in die zweite Schwerpunktsprache (Turksprache) [VO-V8] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/4 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul	Geschichte und Gegenwart der Türkei [VO-V14] BA-Seminar A (2 SWS/5 LP) BA-Seminar B (2 SWS/5 LP) Hausarbeit (4 LP) Pflichtmodul
7.-8.					
Studium/Praktikum in der Zielregion (30 LP)		Abschlussmodul [VO-V19] BA-Arbeit (11 LP) Kolloquium (1 SWS/1 LP) Pflichtmodul			
Selbststudium: kleine schriftliche Arbeit [VO-V18] (frühestens im fünften, spätestens im siebten Semester, 4 LP)					

(2) Module im Nebenfach im Umfang von 45 LP

Im Nebenfach Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients werden die drei Schwerpunkte Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie angeboten, von denen die Studierenden einen Schwerpunkt erfolgreich absolvieren müssen.

a) Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach mit Schwerpunkt Iranistik

FS	Sprache	Fachmodule
1.-2.	Einführung in die persische Sprache [VO-E1] Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS/6 LP) Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS/6 LP) Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Einführung in die Grundlagen der Iranistik [VO-E5] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Fachtutorium (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul
3.-4.	Vertiefung der persischen Sprache [VO-A1] Sprachlehrveranstaltung A (2 SWS/4 LP) Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Sprachlehrveranstaltung B (2 SWS/4 LP) Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul	Geschichte und Kulturen Irans (NF) [VO-A7] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul
5.-6.	Iranische Philologie (NF) [VO-V10] BA-Seminar (2 SWS/7 LP) Pflichtmodul	

b) Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach mit Schwerpunkt Islamwissenschaft

FS	Sprache	Fachmodule
1.-2.	Einführung in die arabische Sprache [VO-E2] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Sprachübung (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) (1 SWS/1 LP) Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul	Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft (NF) [VO-E8] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul
3.-6.	Vertiefung der arabischen Sprache Teil A (NF) [VO-A2-A] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul	
	Wahlpflichtbereich Variante A: Vertiefung Sprache	
	Vertiefung der arabischen Sprache Teil B (NF) [VO-A2-B] Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Wahlpflichtmodul	Islam und Gesellschaft (NF) [VO-A8] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtbereich Variante B: Vertiefung Inhalt	
		Islam und Gesellschaft [VO-A5] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Grundlagenseminar B (2 SWS/4 LP) Wahlpflichtmodul
		Geschichte und Kultur der frühen islamischen Reiche oder der arabischen Welt seit der frühen Neuzeit (NF) [VO-V13] BA-Seminar A (2 SWS/5 LP) Wahlpflichtmodul

c) Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach mit Schwerpunkt Turkologie

FS	Sprache	Fachmodule
1.-2.	Einführung in die türkische Sprache [VO-E3] Sprachlehrveranstaltung A (6 SWS/9 LP) Sprachlehrveranstaltung B (6 SWS/9 LP) Pflichtmodul	Einführung in die Grundlagen der Turkologie [VO-E7] Grundlagenseminar (2 SWS/4 LP) Fachtutorium (2 SWS/2 LP) Pflichtmodul
3.-6.	Vertiefung der türkischen Sprache (NF) [VO-A3-A] Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS/6 LP) Pflichtmodul	
Wahlpflichtbereich Variante A: Vertiefung Sprache		
	Vertiefung der türkischen Sprache (NF) [VO-A3-B] Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS/6 LP) Wahlpflichtmodul	Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt (NF) [VO-A9] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Wahlpflichtmodul
	Vertiefende Übungen Türkisch (NF) [VO-V5] Sprachlehrveranstaltung (2 SWS/5 LP) Wahlpflichtmodul	
Wahlpflichtbereich Variante B: Vertiefung Inhalt		
		Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt [VO-A6] Grundlagenseminar A (2 SWS/4 LP) Grundlagenseminar B (2 SWS/4 LP) Wahlpflichtmodul
		Geschichte und Gegenwart der Türkei (NF) [VO-V16] BA-Seminar (2 SWS/5 LP) Essay (2 LP) Wahlpflichtmodul

(3) Module und Veranstaltungen im Optionalbereich im Umfang von insgesamt 45 LP
Der Optionalbereich gliedert sich in einen Fachspezifischen Wahlbereich und das Studium Generale. Im Fachspezifischen Wahlbereich sind insgesamt 30 Leistungspunkte zu erbringen, im Studium Generale 15 Leistungspunkte.

a) Fachspezifischer Wahlbereich (30 LP)

Im Fachspezifischen Wahlbereich sind Module und/oder Veranstaltungen im Umfang von 30 LP aus dem Angebot des gewählten Schwerpunktes im Hauptfach zu absolvieren, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind. Dabei sind die Spezifika des jeweiligen Schwerpunktes zu berücksichtigen:

I. Pflichtsockel und Optionen im Fachspezifischen Wahlbereich des Schwerpunktes Iranistik

Im Schwerpunkt Iranistik im Hauptfach ist im Fachspezifischen Wahlbereich das Modul „Fachnahe weitere Sprache [VO-FWSprache]“ im Rahmen von 15 LP obligatorisch. Darüber hinaus können 15 LP frei aus dem Angebot des Schwerpunktes kombiniert werden. Es besteht die Möglichkeit im Fachspezifischen Wahlbereich im Gesamtumfang von 30 LP ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion an einer ordentlichen, anerkannten Hochschule, nach vorheriger Absprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin oder einem im Fach lehrenden Hochschullehrer, zu absolvieren. Nach Abschluss des Aufenthaltes wird ein Bericht vorgelegt. Bei Wahl dieser Option muss das Modul „Fachnahe weitere Sprache [VO-FWSprache]“ nicht absolviert werden.

Pflichtsockel (15 LP):

Pflichtmodul „Fachnahe weitere Sprache“ [VO-FWSprache]: Verpflichtende Teilnahme an einem zweisemestrigen fachnahen Sprachmodul im Umfang von 15 LP. Zur Auswahl stehen Türkisch, Arabisch, Hebräisch oder Sanskrit. Dieses Modul ist nicht verpflichtend, wenn die Option „gg) Zusätzliches Auslandssemester im Umfang von 30 LP“ erbracht wird.

Optionen zur freien Gestaltung des Portfolios im Fachspezifischen Wahlbereich [VO-WB] im Umfang von 15 LP:

- aa) Fachnahe inhaltliche Veranstaltungen: Teilnahme an fachnahen Veranstaltungen aus der Islamwissenschaft, Turkologie und Indologie, die für den Fachspezifischen Wahlbereich Iranistik freigegeben sind. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- bb) Fachinterne Kenntnisvertiefung: Teilnahme an ergänzenden Seminaren/Übungen/Vorlesungen/Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Iranistik, die für den Fachspezifischen Wahlbereich geöffnet sind und nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert werden. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- cc) Teilnahme an Fachkonferenzen/wissenschaftlichen Vortragsreihen nach Rücksprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltung und wird von einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer festgelegt.
- dd) Grundbegriffe AAI: Teilnahme an zusätzlichen, nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums besuchten, Vorlesungen des Moduls „Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe“. Jede zusätzliche Vorlesung wird mit 2 LP kreditiert.

- ee) Berufspraktikum: Im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Berufspraktikums ist es möglich, die im Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu erproben. Zum Nachweis des Praktikums ist ein Praktikumszeugnis der Praktikumsgeberin bzw. des Praktikumsgebers, sowie ein Praktikumsbericht vorzulegen. Ein Berufspraktikum von sechs Wochen wird mit insgesamt 10 LP kreditiert (Berufspraktikum 8 LP/Praktikumsbericht 2 LP). Es besteht die Möglichkeit auch längere Berufspraktika anerkennen zu lassen, die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Praktikums, eine Anerkennung im Schwerpunkt Iranistik ist bis zu 15 LP ist möglich. Über die Anerkennung entscheidet die im Fach lehrende Hochschullehrerin bzw. der im Fach lehrende Hochschullehrer oder die bzw. der Praktikumsbeauftragte des AAI.
 - ff) Wissenschaftliche Berufsfelderkundung: Teilnahme an einer Vorlesung und einer Übung zum Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und Berufsfelder zu definieren; Kenntnis zu erhalten von erfolgversprechenden Strategien für den Berufseinstieg; zum Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Interviewtechniken; zur Vorbereitung eines Praktikums. Studierende erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder durch Referate und Vorträge von Berufstätigen, es werden Recherchetechniken für die Praktikums- und Stellensuche vermittelt, Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweils zu erkundenden Berufsfelder geführt und Rechercheergebnisse ausgewertet und präsentiert, sowie in die Projektarbeit eingeführt. Die Wissenschaftliche Berufsfelderkundung wird mit insgesamt 7 LP kreditiert (Vorlesung 2 LP/Übung 5 LP).
 - gg) Zusätzliches Auslandssemester im Umfang von 30 LP: Ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion an einer ordentlichen, anerkannten Hochschule, nach vorheriger Absprache mit der Studienfachberatung kann im Umfang des Fachspezifischen Wahlbereichs (30 LP) angerechnet werden. Nach Abschluss des Aufenthaltes wird ein Bericht vorgelegt. Es gelten die in § 4 Absatz 1 genannten Anforderungen an das obligatorische Auslandssemester.
- Wenn diese Option gewählt wird, muss das unter a) genannte Pflichtmodul „Fachnahe weitere Sprache“ [VO-FWSprache] nicht erbracht werden.

II. Optionen im Fachspezifischen Wahlbereich des Schwerpunktes Islamwissenschaft

Optionen zur freien Gestaltung des Portfolios im Fachspezifischen Wahlbereich [VO-WB] im Umfang von 30 LP:

- aa) Fachnahe weitere Sprache: Teilnahme an einem zusätzlichen zweisemestrigen fachnahen Sprachmodul. Auswahl aus Persisch, Türkisch, Bahasa Indonesia, Amharisch/Ge'ez, Swahili. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus den jeweiligen Modulangeboten. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- bb) Fachnahe inhaltliche Veranstaltungen: Teilnahme an fachnahen Veranstaltungen aus der Turkologie, Iranistik, Afrikanistik, Südostasienwissenschaften und Indologie, die für den Fachspezifischen Wahlbereich Islamwissenschaft freigegeben sind. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- cc) Fachinterne Kenntnisvertiefung: Teilnahme an ergänzenden Seminaren/Übungen/Vorlesungen/Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Islamwissenschaft, die für den Fachspezifischen Wahlbereich

- geöffnet sind und nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert werden. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- dd) Teilnahme an Fachkonferenzen/wissenschaftlichen Vortragsreihen nach Rücksprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltung und wird von einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer festgelegt.
 - ee) Grundbegriffe AAI: Teilnahme an zusätzlichen, nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums besuchten, Vorlesungen des Moduls „Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe“. Jede zusätzliche Vorlesung wird mit 2 LP kreditiert.
 - ff) Berufspraktikum: Im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Berufspraktikums ist es möglich, die im Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu erproben. Zum Nachweis des Praktikums ist ein Praktikumszeugnis der Praktikumsgeberin bzw. des Praktikumsgebers, sowie ein Praktikumsbericht vorzulegen. Ein Berufspraktikum von sechs Wochen wird mit insgesamt 10 LP kreditiert (Berufspraktikum 8 LP/Praktikumsbericht 2 LP). Es besteht die Möglichkeit auch längere Berufspraktika anerkennen zu lassen, die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Praktikums, im Schwerpunkt Islamwissenschaft ist eine Anerkennung bis zu 30 LP ist möglich. Über die Anerkennung entscheidet die im Fach lehrende Hochschullehrerin bzw. der im Fach lehrende Hochschullehrer oder die bzw. der Praktikumsbeauftragte des AAI.
 - gg) Wissenschaftliche Berufsfelderkundung: Teilnahme an einer Vorlesung und einer Übung zum Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und Berufsfelder zu definieren; Kenntnis zu erhalten von erfolgversprechenden Strategien für den Berufseinstieg; zum Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Interviewtechniken; zur Vorbereitung eines Praktikums. Studierende erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder durch Referate und Vorträge von Berufstätigen, es werden Recherchetechniken für die Praktikums- und Stellensuche vermittelt, Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweils zu erkundenden Berufsfelder geführt und Rechercheergebnisse ausgewertet und präsentiert, sowie in die Projektarbeit eingeführt. Die Wissenschaftliche Berufsfelderkundung wird mit insgesamt 7 LP kreditiert (Vorlesung 2 LP/Übung 5 LP).
 - hh) Zusätzliches Auslandssemester im Umfang von 30 LP: Ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion an einer ordentlichen, anerkannten Hochschule, nach vorheriger Absprache mit der Studienfachberatung kann im Umfang des Fachspezifischen Wahlbereichs (30 LP) angerechnet werden. Nach Abschluss des Aufenthaltes wird ein Bericht vorgelegt. Es gelten die in § 4 Absatz 1 genannten Anforderungen an das obligatorische Auslandssemester.

III. Optionen im Fachspezifischen Wahlbereich des Schwerpunktes Turkologie

Optionen zur freien Gestaltung des Portfolios im Fachspezifischen Wahlbereich [VO-WB] im Umfang von 30 LP:

- aa) Fachnahe weitere Sprache: Teilnahme an einem zusätzlichen zweisemestrigen fachnahen Sprachmodul. Auswahl aus Persisch oder Arabisch. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus den jeweiligen Modulangeboten. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.

- bb) Türkische Sprachwissenschaft/Sprachpraxis: Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Turkologie aus dem Bereich. Türkische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- cc) Fachnahe inhaltliche Module und Veranstaltungen: Teilnahme an fachnahen Modulen und Veranstaltungen der Islamwissenschaft oder Iranistik, die für den Fachspezifischen Wahlbereich Turkologie freigegeben sind. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- dd) Fachinterne Kenntnisvertiefung: Teilnahme an ergänzenden Seminaren/Übungen/Vorlesungen/Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Turkologie, die für den Fachspezifischen Wahlbereich geöffnet sind und nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen für die Teilnahme ergeben sich aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- ee) Teilnahme an Fachkonferenzen/wissenschaftlichen Vortragsreihen nach Rücksprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltung und wird von einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer festgelegt.
- ff) Sommerschulen/Sprachkurse: Teilnahme an einer fachnahen Summer School oder Summer University nach Rücksprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer. Die Teilnahme ist durch eine Bestätigung des Veranstalters zu belegen. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig vom Umfang des Aufenthalts und wird von einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lehrenden Hochschullehrer festgelegt. Eine Anerkennung bis zu 30 LP ist möglich.
- gg) Grundbegriffe AAI: Teilnahme an zusätzlichen, nicht im Rahmen des Hauptfachcurriculums besuchten, Vorlesungen des Moduls „Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe“. Jede zusätzliche Vorlesung wird mit 2 LP kreditiert.
- hh) Berufspraktikum: Im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Berufspraktikums ist es möglich, die im Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu erproben. Zum Nachweis des Praktikums ist ein Praktikumszeugnis der Praktikumsgeberin bzw. des Praktikumsgebers, sowie ein Praktikumsbericht vorzulegen. Ein Berufspraktikum von sechs Wochen wird mit insgesamt 10 LP kreditiert (Berufspraktikum 8 LP/Praktikumsbericht 2 LP). Es besteht die Möglichkeit auch längere Berufspraktika anerkennen zu lassen, die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Praktikums, im Schwerpunkt Turkologie ist eine Anerkennung bis zu 30 LP möglich. Über die Anerkennung entscheidet die im Fach lehrende Hochschullehrerin bzw. der im Fach lehrende Hochschullehrer oder die bzw. der Praktikumsbeauftragte des AAI.
- ii) Wissenschaftliche Berufsfelderkundung: Teilnahme an einer Vorlesung und einer Übung zum Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und Berufsfelder zu definieren; Kenntnis zu erhalten von erfolgversprechenden Strategien für den Berufseinstieg; zum Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Interviewtechniken; zur Vorbereitung

eines Praktikums. Studierende erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder durch Referate und Vorträge von Berufstätigen, es werden Recherchetechniken für die Praktikums- und Stellensuche vermittelt, Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweils zu erkundenden Berufsfelder geführt und Rechercheergebnisse ausgewertet und präsentiert, sowie in die Projektarbeit eingeführt. Die Wissenschaftliche Berufsfelderkundung wird mit insgesamt 7 LP kreditiert (Vorlesung 2 LP/Übung 5 LP).

- jj) Zusätzliches Auslandssemester im Umfang von 30 LP: Ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion an einer ordentlichen, anerkannten Hochschule, nach vorheriger Absprache mit einer im Fach lehrenden Hochschullehrerin bzw. einem im Fach lernenden Hochschullehrer kann im Umfang des Fachspezifischen Wahlbereichs (30 LP) angerechnet werden. Nach Abschluss des Aufenthaltes wird ein Bericht vorgelegt. Es gelten die in § 4 Absatz 1 genannten Anforderungen an das obligatorische Auslandssemester.

b) Fachüberschreitender Curricularbereich Studium Generale (15 LP)

Im fachüberschreitenden Curricularbereich „Studium Generale“ sind Module bzw. Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP zu besuchen. Es sind Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium Generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

Zu § 4 Absatz 2:

Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden.

Zu § 4 Absatz 6:

Während des Auslandssemesters ist in der Regel kein Teilzeitstudium möglich.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1 Satz 2:

Seminare untergliedern sich in:

- Grundlagenseminare: Seminare, die im 1.-4. Fachsemester besucht werden. Es sind keine Kenntnisse der Schwerpunktsprachen erforderlich.
- BA-Seminare: Seminare, die im 5.-7. Fachsemester besucht werden. Kenntnisse in mindestens einer der Schwerpunktsprachen sind für den Besuch erforderlich.

Zu § 5 Absatz 3:

Für die Lehrveranstaltungsarten „Sprachlehrveranstaltungen“, „Übungen/Sprachübungen“ und „Seminare (Grundlagen- und BA-Seminare)“ besteht Anwesenheitspflicht.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 5:

Weitere Prüfungsarten sind:

- Übungsabschlüsse: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

- kleine schriftliche Arbeit: Mit der kleinen schriftlichen Arbeit sollen entweder ein durch die absolvierten Module vorgegebener Themenbereich inhaltlich vertieft oder bei Wahl eines Themas außerhalb der in den Modulen vermittelten Studieninhalte die Kenntnisse durch die Beschäftigung mit einem weiteren Themenbereich verbreitert werden. Qualifikationsziel ist neben dem Erwerb weiterer inhaltlicher Kenntnisse der Ausbau der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und damit auch eine Vorbereitung auf das selbstständige Abfassen der Bachelorarbeit. Die kleine schriftliche Arbeit soll im Schwerpunkt des Hauptfaches geschrieben werden. Das Thema der kleinen schriftlichen Arbeit ist mit einer Hochschullehrerin bzw. einem Hochschullehrer des entsprechenden Schwerpunktes abzusprechen. Die kleine schriftliche Arbeit besteht aus einer wissenschaftlichen Ausarbeitung des vereinbarten Themas im Umfang von 12-15 Seiten bzw. 24.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen unter Einbeziehung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur zum Thema und von Texten in einer der Schwerpunktsprachen des Studiengangs, vorzugsweise in einer Sprache des gewählten Schwerpunkts. Die kleine schriftliche Arbeit ist frühestens im fünften und spätestens im siebten Semester zu schreiben und bei der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer abzugeben.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen alle in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 1 genannten Module des Hauptfaches im gewählten Schwerpunkt erfolgreich absolviert, sowie in den Schwerpunkten Turkologie und Iranistik die kleine schriftliche Arbeit mit mindestens der Note „ausreichend“ bestanden worden sein. Insgesamt sind in den Hauptfachmodulen 138 LP zu erwerben.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit muss auf Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 2:

Der Bearbeitungszeitraum zur Erstellung der Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

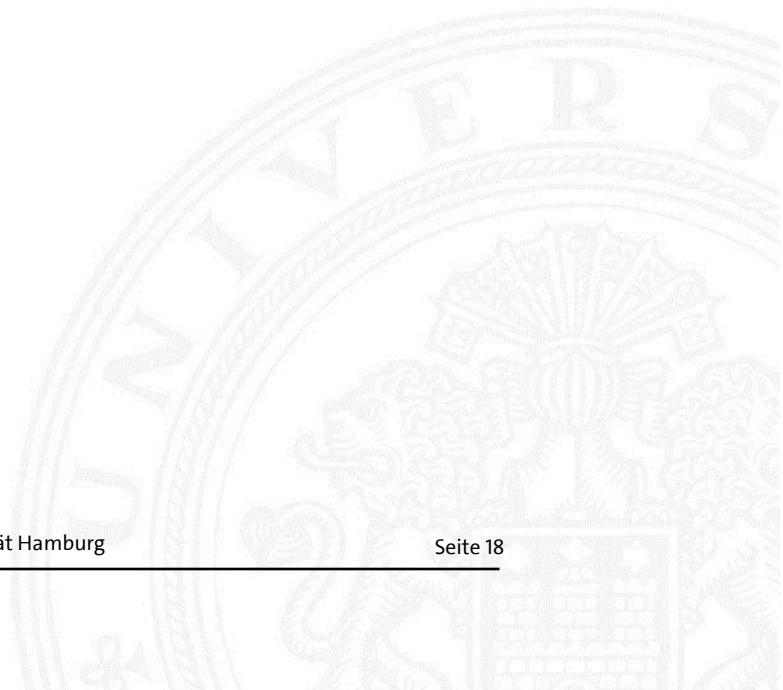
Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote des Hauptfaches und des Nebenfaches werden die Prüfungsleistungen aller Fachmodule, außer des Auslandssemesters, gewichtet mittels der Leistungspunktzahl, einbezogen. Dabei werden die Module, die nach dem Studienplan des gewählten Schwerpunktes (§4 Absatz 1), im 1. und 2. Semester beginnen, einfach, ab dem 3. Semester beginnende Module doppelt gewichtet. Sprachmodule werden immer einfach gewichtet.

Die Module „Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]“, „Einführung in die arabische Sprache [VO-E2]“, „Einführung in die türkische Sprache [VO-E3]“ und

die „Kleine schriftliche Arbeit“ werden bei der Berechnung der Fachnote nicht berücksichtigt. Die Module „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [VO-A10]“ und „Religionen [VO-V15]“ gehen immer einfach gewichtet anhand ihrer Leistungspunktzahl in die Fachnote ein.



II. Modulbeschreibungen

Modulkennung: AAI Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe		
Qualifikationsziele	Grundlagenwissen über relevante Begriffe sowie über theoretische Ansätze unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen wie z.B. Sprache, Literatur, Geistesgeschichte, Geschichte, Religion und Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu den asien- und afrikawissenschaftlichen Fächern.	
Inhalte	Überblick über wissenschaftliche Grundbegriffe aus Bereichen wie beispielsweise Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte, Geistesgeschichte, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft. Die Einführung in die Methodik der jeweiligen Wissenschaft erfolgt u.a. anhand konkreter Beispiele.	
Lehrformen	Vorlesung A Vorlesung B Vorlesung C	1 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Ostasien im Hauptfach • Internationaler Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets • Internationaler Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Südostasiens • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 	
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Keine Art der Modulprüfung: Vorlesung A: Klausur (45 Min.) Vorlesung B: Klausur (45 Min.) Vorlesung C: Klausur (45 Min.) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung A Vorlesung B Vorlesung C	2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester	
Dauer	Drei Semester	

Modul: VO-E1		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Einführung in die persische Sprache		
Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender passiver und aktiver persischer Sprachkenntnisse: Fähigkeit zur Übersetzung und Analyse einfacher persischer Texte, zum Hörverständnis und zur Sprechfähigkeit im Persischen.	
Inhalte	Einführung in das persische Schriftsystem, Einführung in die persische Phonetik, Einführung in die Basisgrammatik des modernen Hochpersischen, Aussprache - und Schriftübungen, Übungen zum Lese- und Hörverständnis, Lektüre einfacher persischer Texte, leichte Konversationsübungen.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) Sprachlehrveranstaltung B Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren)	4 SWS 2 SWS 4 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung A Sprachlehrveranstaltung B Sprachübung B	6 LP 2 LP 6 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-E2		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Einführung in die arabische Sprache		
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen des modernen Hocharabischen. Ziel ist die Beherrschung der arabischen Schrift sowie der grammatischen und lexikalischen Grundlagen und damit die Fähigkeit, einfache arabische Texte zu verstehen und sich in Alltagssituationen mündlich zu äußern.	
Inhalte	Einführung in das arabische Schriftsystem, Einführung in die arabische Phonetik, Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabisch. Lektüre einfacher arabischer Texte. Aussprache- und Schreibübungen. Konversations- und Hörverständnisübungen.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung zu SLV A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) Sprachlehrveranstaltung B	6 SWS 1 SWS 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung zu SLV A Sprachlehrveranstaltung B	9 LP 1 LP 9 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	19 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-E3		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Einführung in die türkische Sprache		
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen des modernen Türkischen, der offiziellen Staatsprache der Republik Türkei. Ziel ist die Beherrschung der grammatischen und lexikalischen Grundlagen und damit die Fähigkeit, einfache türkische Texte zu verstehen und sich in Alltagssituationen mündlich zu äußern.	
Inhalte	Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Türkischen, Einführung in die türkische Phonetik sowie Lektüre einfacher türkischer Texte, Aussprache- und Schreibübungen, Konversations- und Hörverständnisübungen.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	6 SWS 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	9 LP 9 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-E4		
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach		
Titel: Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients		
Qualifikationsziele	Erwerb von Grundlagenwissen über die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients	
Inhalte	In der Vorlesung: Grundzüge der politischen und Kulturgeschichte des Vorderen Orients, ca. von 600 bis 2000 n. Chr. Im Grundlagenseminar: Einführung in ein grundlegendes, die Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients betreffendes Thema.	
Lehrformen	Vorlesung Grundlagenseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Der erfolgreiche Modulabschluss setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) in der Vorlesung</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung Grundlagenseminar	3 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Ein bis zwei Semester	

Modul: VO-E5		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Einführung in die Grundlagen der Iranistik		
Qualifikationsziele	Das Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Iranistik vertraut zu machen. Die Studierenden sollen außerdem zur selbständigen Erarbeitung eines Themas sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation desselben befähigt werden.	
Inhalte	Im Grundlagenseminar: Überblick über die Geschichte Irans oder Überblick über die Landeskunde (Geographie, Bevölkerung, Staatsaufbau, Gesellschaft und Alltagskultur) Irans. Im Fachtutorium (Lektürekurs) werden begleitend zu dem Grundlagenseminar Texte auf Deutsch/Englisch/Französisch erarbeitet.	
Lehrformen	Grundlagenseminar Fachtutorium	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Grundlagenseminar Fachtutorium	4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr	
Dauer	Ein Semester	

Modul: VO-E6		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Islamwissenschaft vertraut zu machen. Außerdem sollen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls Themen des Faches selbständig erarbeiten können, um diese dann mündlich und schriftlich zu präsentieren.	
Inhalte	Im Grundlagenseminar findet eine Einführung in die Grundlagen der unterschiedlichsten Arbeitsgebiete der Islamwissenschaft anhand exemplarischer Themenschwerpunkte statt. Im Fachtutorium werden begleitend zu dem Grundlagenseminar Texte auf Deutsch/Englisch/Französisch erarbeitet.	
Lehrformen	Grundlagenseminar Fachtutorium	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden kursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Arbeiten werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (8-10 Seiten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Grundlagenseminar Fachtutorium	4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr	
Dauer	Ein Semester	

Modul: VO-E8	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Nebenfach	
Titel: Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft (NF)	
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Islamwissenschaft vertraut zu machen. Außerdem sollen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls Themen des Faches selbständig erarbeiten können, um diese dann mündlich und schriftlich zu präsentieren.
Inhalte	Im Grundlagenseminar findet eine Einführung in die Grundlagen der unterschiedlichsten Arbeitsgebiete der Islamwissenschaft anhand exemplarischer Themenschwerpunkte statt.
Lehrformen	Grundlagenseminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden kursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Arbeiten werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (8-10 Seiten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-E7		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Einführung in die Grundlagen der Turkologie		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Turkologie vertraut zu machen. Außerdem sollen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls Themen des Faches selbständig erarbeiten können, um diese dann mündlich und schriftlich zu präsentieren.	
Inhalte	Im Grundlagenseminar findet eine Einführung in die Grundlagen der unterschiedlichen Arbeitsgebiete der Turkologie statt. Im Fachtutorium werden begleitend zu dem Grundlagenseminar Texte auf Deutsch/Englisch/Französisch erarbeitet.	
Lehrformen	Grundlagenseminar Fachtutorium	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.), Essays oder Hausarbeit (8-10 Seiten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Grundlagenseminar Fachtutorium	4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr	
Dauer	Ein Semester	

Modul: VO-A1		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Haupt- und Nebenfach		
Titel: Vertiefung der persischen Sprache		
Qualifikationsziele	Praktische Anwendung und Vertiefung der im Einführungsmodul erworbenen Persischkenntnisse: Fähigkeit zur Bewältigung inhaltlich komplexer Gesprächssituationen und zum Verfassen einfacher persischer Texte; Aufbau eines breiteren Wortschatzes zur aktuellen Mediensprache; Fähigkeit zur Übersetzung und Analyse aktueller Medientexte.	
Inhalte	Praktische Übungen anhand von situativen Gesprächsanlässen; Lektüre aktueller Medientexte.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung A (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren) Sprachlehrveranstaltung B Sprachübung B (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die persische Sprache“ [VO-E1]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur (90 Min.) Sprachlehrveranstaltung B: Klausur (90 Min.)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachübung A Sprachlehrveranstaltung B Sprachübung B	4 LP 2 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-A2		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Vertiefung der arabischen Sprache		
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die Arabische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, arabische Texte verschiedener Gattungen und Epochen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.	
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	6 SWS 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die arabische Sprache“ [VO-E2]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A bestanden worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	9 LP 9 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-A2-A	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Nebenfach	
Titel: Vertiefung der arabischen Sprache Teil A (NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die Arabische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, arabische Texte verschiedener Gattungen und Epochen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die arabische Sprache“ [VO-E2]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-A2-B	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Nebenfach	
Titel: Vertiefung der arabischen Sprache Teil B (NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die Arabische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, arabische Texte verschiedener Gattungen und Epochen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung B 6 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der arabischen Sprache Teil A NF“ [VO-A2-A]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul VO-A3	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Hauptfach	
Titel: Vertiefung der türkischen Sprache	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die türkische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, türkische Texte verschiedener Gattungen und Entwicklungsstufen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B
	4 SWS 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die türkische Sprache“ [VO-E3]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B
	6 LP 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr
Dauer	Zwei Semester

Modul VO-A3-A	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Nebenfach	
Titel: Vertiefung der türkischen Sprache Teil A (NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die türkische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, türkische Texte verschiedener Gattungen und Entwicklungsstufen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die türkische Sprache“ [VO-E3]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul VO-A3-B	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Nebenfach	
Titel: Vertiefung der türkischen Sprache Teil B (NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die im Einführungsmodul „Einführung in die türkische Sprache“ erworbenen Fähigkeiten zu erweitern. Ziel ist die Fähigkeit, türkische Texte verschiedener Gattungen und Entwicklungsstufen zu lesen und zu übersetzen sowie die Vertiefung der Fähigkeiten in Hörverständnis und mündlicher Kommunikation.
Inhalte	Vermittlung der Grammatik, Textlektüre, Konversations- und Hörverständnisübungen.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung B 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Vertiefung der türkischen Sprache Teil A NF“ [VO-A3-A]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung B: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-A4		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Hauptfach		
Titel: Geschichte und Kulturen Irans		
Qualifikationsziele	Erwerb weiterer bzw. vertiefter Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart Irans. Befähigung zur selbständigen Erarbeitung eines Themas sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation desselben.	
Inhalte	Überblick über die Geschichte und Landeskunde (Geographie, Bevölkerung, Staatsaufbau, Gesellschaft und Alltagskultur) Irans	
Lehrformen	Grundlagenseminar A Grundlagenseminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Grundlagen der Iranistik“ [VO-E5]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) in Grundlagenseminar A</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Grundlagenseminar A Grundlagenseminar B	4 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-A5 Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach und Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Islam und Gesellschaft		
Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Aspekten der Geschichte des Vorderen Orients und Nordafrikas vertraut zu machen.</p> <p>Die Studierenden bekommen die Grundlagen der islamischen Geschichte bis in die Gegenwart vermittelt und beginnen ihre Kompetenzen in der Erkennung und Evaluierung historischer Fragen zu entwickeln.</p> <p>Die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse zur selbstständigen Erarbeitung eines Themas und seiner mündlichen und schriftlichen Präsentation werden hierbei weiter vertieft.</p>	
Inhalte	<p>Zu behandeln sind anschauliche und einführende Themen aus der Geschichte des Islams, die Entwicklung spezifisch islamischer Ordnungsvorstellungen, die Herausbildung und Veränderung muslimischer Gesellschaften im Vorderen Orient und Nordafrika, deren kulturelle, intellektuelle, rechtliche und ökonomische Dimensionen ebenso wie deren politische und militärische Organisation.</p>	
Lehrformen	<p>Grundlagenseminar A</p> <p>Grundlagenseminar B</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft“ [VO-E6] oder [VO-E8]	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</p> <p>Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (8 Seiten) in einem der beiden Grundlagenseminare</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Grundlagenseminar A</p> <p>Grundlagenseminar B</p>	<p>4 LP</p> <p>4 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Ein bis zwei Semester	

Modul: VO-A6		
Modultyp: Pflichtmodul Schwerpunkt Turkologie im Hauptfach und Wahlpflichtmodul im Nebenfach		
Titel: Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit der Geschichte und den Kulturen der verschiedenen turksprachigen Völker bzw. ethnolinguistischen Gruppen und der durch turksprachige Dynastien gegründeten Staaten vertraut zu machen. Die Studierenden sollen dabei Kompetenzen in der Erkennung und Evaluierung historischer und kulturwissenschaftlicher Fragen entwickeln.	
Inhalte	Anschauliche und einführende Themen in die Geschichte der turksprachigen Welt, deren politischer, sozialer und ökonomischer Entwicklung sowie ihrer kulturellen und geistesgeschichtlichen Dimensionen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Osmanische Reich.	
Lehrformen	Grundlagenseminar A Grundlagenseminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Turkologie“ [VO-E7]	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach • Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (8 Seiten) in einem der beiden Grundlagenseminare</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Grundlagenseminar A Grundlagenseminar B	4 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-A7	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Nebenfach	
Titel: Geschichte und Kulturen Irans (NF)	
Qualifikationsziele	Erwerb weiterer bzw. vertiefter Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart Irans. Befähigung zur selbständigen Erarbeitung eines Themas sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation desselben.
Inhalte	Überblick über die Geschichte und Landeskunde (Geographie, Bevölkerung, Staatsaufbau, Gesellschaft und Alltagskultur) Irans
Lehrformen	Grundlagenseminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Grundlagen der Iranistik“ [VO-E5]
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: In der Regel Klausur. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-A8	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Nebenfach	
Titel: Islam und Gesellschaft (NF)	
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Aspekten der Geschichte des Vorderen Orients und Nordafrikas vertraut zu machen. Die Studierenden bekommen die Grundlagen der islamischen Geschichte bis in die Gegenwart vermittelt und beginnen ihre Kompetenzen in der Erkennung und Evaluierung historischer Fragen zu entwickeln. Die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse zur selbstständigen Erarbeitung eines Themas und seiner mündlichen und schriftlichen Präsentation werden hierbei weiter vertieft.
Inhalte	Zu behandeln sind anschauliche und einführende Themen aus der Geschichte des Islams, die Entwicklung spezifisch islamischer Ordnungsvorstellungen, die Herausbildung und Veränderung muslimischer Gesellschaften im Vorderen Orient und Nordafrika, deren kulturelle, intellektuelle, rechtliche und ökonomische Dimensionen ebenso wie deren politische und militärische Organisation.
Lehrformen	Grundlagenseminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Grundlagen der Islamwissenschaft“ [VO-E8]
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Hausarbeit (8 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-A9	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Nebenfach	
Titel: Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt (NF)	
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit der Geschichte und den Kulturen der verschiedenen turksprachigen Völker bzw. ethnolinguistischen Gruppen und der durch turksprachige Dynastien gegründeten Staaten vertraut zu machen. Die Studierenden sollen dabei Kompetenzen in der Erkennung und Evaluierung historischer und kulturwissenschaftlicher Fragen entwickeln.
Inhalte	Anschauliche und einführende Themen in die Geschichte der turksprachigen Welt, deren politischer, sozialer und ökonomischer Entwicklung sowie ihrer kulturellen und geistesgeschichtlichen Dimensionen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Osmanische Reich.
Lehrformen	Grundlagenseminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die Turkologie“ [VO-E7]
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Hausarbeit (8 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-A10		
Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients		
Titel: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
Qualifikationsziele	Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens: Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Informationsgewinnung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit und Analyse von wissenschaftlich relevanten Informationen und Fachtexten; Erwerb der Fähigkeit, Ergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren; Erwerb der Fähigkeit zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten; Überblick über die Problematik des Übersetzens.	
Inhalte	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Recherchetechniken und -möglichkeiten, • Einführung in das Bibliographieren, • Vermittlung der Fähigkeit, wissenschaftliche Texte auch in der Zielsprache selbständig zu recherchieren und Übungen zu mündlichen Präsentationstechniken, • Einführung in das Abfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten, • Einführung in die Übersetzungsproblematik, • Techniken des Zeit- und Selbstmanagements, • Einführung in die fachwissenschaftlichen Besonderheiten (z.B. die wissenschaftliche Umschrift) des Hauptfaches 	
Lehrformen	Übung A Übung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Studienleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen (z.B. durch Vor- und Nachbereitung, begleitende Lektüre, Diskussionsbeiträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Zusammenfassung eines Buches (2-3 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung A Übung B	3 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Beginnend mit Übung A in jedem Wintersemester	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V1		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Hauptfach		
Titel: Vertiefende Übungen Persisch		
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Übersetzung und Analyse moderner literarischer Texte; Fähigkeit zum Verfassen komplexer persischer Texte; Fähigkeit zur mündlichen Darstellung themenbezogener komplexer Sachverhalte.	
Inhalte	Lektüre ausgewählter moderner Literatur, Themenarbeit	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der persischen Sprache“ [VO-A1]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	5 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V3		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Vertiefende Übungen Arabisch		
Qualifikationsziele	Neben der Vertiefung und Festigung der Sprachkenntnisse sowie der Erweiterung des arabischen Fachwortschatzes in den Bereichen Politik und Medien bietet das Modul einen Einblick die moderne arabische Literatur.	
Inhalte	Im ersten Teil werden Beispiele aus der arabischen Literatur gelesen, übersetzt und philologisch erarbeitet. Im zweiten Teil werden durch die Bearbeitung ausgewählter Texte das Fachvokabular und die Syntax des politischen Arabisch vertieft und eingeübt.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der arabischen Sprache“ [VO-A2]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	4 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V4		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Hauptfach		
Titel: Vertiefende Übungen Türkisch		
Qualifikationsziele	Neben der Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Vertiefung und Festigung der Sprachkenntnisse und der Erweiterung des türkischen Fachwortschatzes bietet das Modul einen Einblick in die moderne türkische Literatur.	
Inhalte	Im ersten Teil des Moduls werden die vorhandenen Sprachkenntnisse durch Konversationsübungen aktiviert und ausgebaut bzw. durch Schreibübungen die schriftliche Ausdrucksfähigkeit gestärkt. Im zweiten Teil werden ausgewählte Texte aus türkischer Prosa oder Poesie gelesen, übersetzt und philologisch erläutert.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Türkisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der türkischen Sprache“ [VO-A3]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	5 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V5	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Nebenfach	
Titel: Vertiefende Übungen Türkisch (NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul soll neben der Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Vertiefung und Festigung der Sprachkenntnisse entweder zur Erweiterung des türkischen Fachwortschatzes führen (Übung A) oder mit der Sprache der modernen türkischen Literatur vertraut machen (Übung B).
Inhalte	Je nach Angebot entweder Übung A (Fachwortschatz): hier werden die vorhandenen Sprachkenntnisse durch Konversationsübungen aktiviert und ausgebaut bzw. durch Schreibübungen die schriftliche Ausdrucksfähigkeit gestärkt. Oder Übung B (Literatur): hier werden ausgewählte Texte aus türkischer Prosa oder Poesie gelesen, übersetzt und philologisch erläutert.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Türkisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der türkischen Sprache Teil B“ [VO-A3-B]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-V6 Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Hauptfach Titel: Zweite Schwerpunktsprache		
Qualifikationsziele	Erwerb guter philologischer Grundkenntnisse einer alt- oder mitteliranischen Sprache (z.B. Avestisch oder Mittelpersisch), auf deren Grundlage Erwerb eines vertieften Verständnisses sprachhistorischer Entwicklungen. Verbunden mit der Textlektüre zum Spracherwerb: Einblick in Grundbegriffe und Grundlagen des Zoroastrismus (Avestisch) oder Manichäismus (Mittelpersisch).	
Inhalte	Grundlagen der Grammatik (Phonologie, Morphologie und Syntax) einer alt- oder mitteliranischen Sprache, z.B. des Avestischen oder Manichäisch-Mittelpersischen. Lektüre einfacher Originaltexte in der jeweiligen Sprache.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls „Einführung in die persische Sprache“ [VO-E1]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	5 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V7		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Gesprochenes Arabisch		
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur mündlichen Kommunikation in für das Studienfach relevanten Situationen.	
Inhalte	Vermittlung von Grundstrukturen wichtiger neuarabischer Dialekte. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Anwendung des gesprochenen modernen Hocharabischen.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der arabischen Sprache“ [VO-A2]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A bestanden worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: mündliche Prüfung Sprachlehrveranstaltung B: mündliche Prüfung</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	3 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V8 Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Hauptfach Titel: Einführung in die zweite Schwerpunktsprache (Turksprache)		
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen in einer zweiten toten oder lebenden Turksprache (Alt türkisch, Çağatay, Osmanisch, Aserbaidschanisch, Usbekisch, Tatarisch usw.) in kontrastiver Form zum modernen Türkisch. Ziel ist die Beherrschung der grammatischen und lexikalischen Grundlagen und damit die Fähigkeit, Texte mit Hilfe der existierenden Hilfsmittel zu verstehen und, falls es sich um lebende Sprachen handelt, sich in Alltagssituationen mündlich äußern zu können.	
Inhalte	Einführung in die Grundlagen der Grammatik und der Spezifika der entsprechenden Turksprache in Kontrast zum Türkischen, Einführung in die entsprechenden Schriftsysteme sowie Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache.	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Vertiefung der türkischen Sprache“ [VO-A3]. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Sprachlehrveranstaltung A: Klausur Sprachlehrveranstaltung B: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachlehrveranstaltung A Sprachlehrveranstaltung B	4 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr, wobei das Sprachangebot wechseln kann.	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V9		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Hauptfach		
Titel: Iranische Philologie		
Qualifikationsziele	Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse über die klassisch-persische Dichtung sowie der Befähigung zu deren metrischer Analyse; Erwerb sprachanalytischen und sprachhistorischen Verständnisses anhand der historischen Grammatik des Persischen und der Entwicklung iranischer Sprachen.	
Inhalte	<p>Im BA-Seminar A (Literatur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre ausgewählter klassisch-persischer Dichtung, • metrische Analyse klassisch-persischer Dichtung. <p>Im BA-Seminar B (Sprache):</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Sprachsystem und die Sprachteilsysteme des Persischen, • die historische Entwicklung des Persischen, • die Ausgliederung der iranischen Sprachen, • moderne iranische Dialektologie. 	
Lehrformen	BA-Seminar A BA-Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der persischen Sprache“ [VO-A1] und „Geschichte und Kulturen Irans“ [VO-A4]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: BA-Seminar A (Literatur): Klausur (90 Min.) BA-Seminar B (Sprachwissenschaft): Hausarbeit (12-15 Seiten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar A BA-Seminar B	7 LP 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Zwei Semester	

Modul: VO-V10	
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Nebenfach	
Titel: Iranische Philologie (NF)	
Qualifikationsziele	Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse über die klassisch-persische Dichtung sowie der Befähigung zu deren metrischer Analyse <i>oder</i> Erwerb sprachanalytischen und sprachhistorischen Verständnisses anhand der historischen Grammatik des Persischen und der Entwicklung iranischer Sprachen
Inhalte	Je nach Angebot im BA-Seminar I (Literatur): <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre ausgewählter klassisch-persischer Dichtung, • Metrische Analyse klassisch-persischer Dichtung, oder im BA-Seminar II (Sprache): <ul style="list-style-type: none"> • das Sprachsystem und die Sprachteilsysteme des Persischen, • die historische Entwicklung des Persischen, • die Ausgliederung der iranischen Sprachen, • moderne iranische Dialektologie.
Lehrformen	BA-Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Geschichte und Kulturen Irans“ [VO-A7] und „Vertiefung der persischen Sprache“ [VO-A1]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 Seiten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-V11		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Geschichte und Kultur der frühen islamischen Reiche		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Entwicklungen und Fragestellungen in der Geschichte des vormodernen Vorderen Orients und Nordafrikas auf fortgeschrittenem Niveau vertraut zu machen. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden sowie den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Themen zu bearbeiten. Sie werden systematisch an aktuelle Sekundärquellen und Fachdebatten herangeführt.	
Inhalte	Die Studierenden lesen Auszüge eines oder mehrerer arabischer Quellentexte aus einzelnen Bereichen der Geschichte und Kultur (zum Beispiel Poesie, Mystizismus oder Koranauslegung). Da das Modul themenbezogen und nicht rein auf das Sprachverständnis ausgerichtet ist, werden Diskussionen sowie vergleichende Perspektiven angeregt. Ebenso werden Probleme aus dem Bereich der Historiographie angesprochen und diskutiert, um die Texte in ihren historischen Kontext einordnen zu können.	
Lehrformen	BA-Seminar A BA-Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der arabischen Sprache“ [VO-A2] und „Islam und Gesellschaft“ [VO-A5]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten) in BA-Seminar A oder B</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch oder Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar A BA-Seminar B Hausarbeit	5 LP 5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Ein bis zwei Semester	

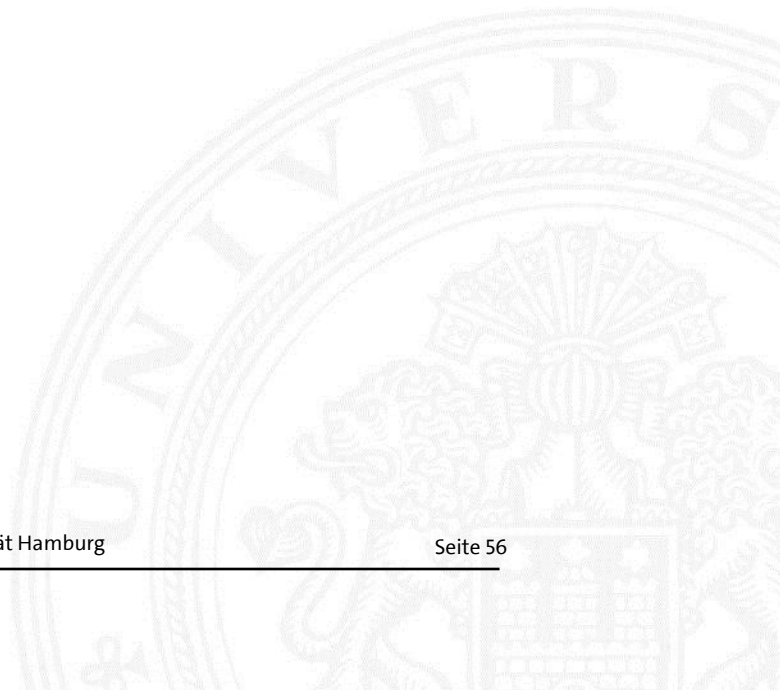
Modul: VO-V12		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Hauptfach		
Titel: Geschichte und Kultur der arabischen Welt seit der frühen Neuzeit		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Entwicklungen und Fragestellungen in der Geschichte des modernen Vorderen Orients und Nordafrikas auf fortgeschrittenem Niveau vertraut zu machen. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden sowie den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Themen zu bearbeiten. Sie werden systematisch an aktuelle Sekundärquellen und Fachdebatten herangeführt.	
Inhalte	Die Studierenden lesen Auszüge eines oder mehrerer arabischer Quellentexte aus einzelnen Bereichen der Geschichte und Kultur der modernen arabischen Welt. Da das Modul themenbezogen und nicht rein auf das Sprachverständnis ausgerichtet ist, werden Diskussionen sowie vergleichende Perspektiven angeregt. Ebenso werden Probleme aus dem Bereich der Historiographie angesprochen und diskutiert, um die Texte in ihren historischen Kontext einordnen zu können.	
Lehrformen	BA-Seminar A BA-Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der arabischen Sprache“ [VO-A2] und „Islam und Gesellschaft“ [VO-A5]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten) in BA-Seminar A oder B</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch oder Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar A BA-Seminar B Hausarbeit	5 LP 5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Ein bis zwei Semester	

Modul: VO-V13	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Islamwissenschaft im Nebenfach	
Titel: Geschichte und Kultur der frühen islamischen Reiche oder der arabischen Welt seit der frühen Neuzeit (NF)	
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Entwicklungen und Fragestellungen in der Geschichte des vormodernen oder modernen Vorderen Orients und Nordafrikas auf fortgeschrittenem Niveau vertraut zu machen. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden sowie den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Themen zu bearbeiten. Sie werden systematisch an aktuelle Sekundärquellen und Fachdebatten herangeführt.
Inhalte	Die Studierenden lesen Auszüge eines oder mehrerer arabischer Quellentexte aus einzelnen Bereichen der Geschichte und Kultur. Da das Modul themenbezogen und nicht rein auf das Sprachverständnis ausgerichtet ist, werden Diskussionen sowie vergleichende Perspektiven angeregt. Ebenso werden Probleme aus dem Bereich der Historiographie angesprochen und diskutiert, um die Texte in ihren historischen Kontext einordnen zu können.
Lehrformen	BA-Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der arabischen Sprache Teil A“ [VO-A2-A] und „Islam und Gesellschaft“ [VO-A5]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch oder Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-V14		
Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Hauptfach		
Titel: Geschichte und Gegenwart der Türkei		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Entwicklungen in der Geschichte der Republik Türkei vor dem Hintergrund ihrer historischen Voraussetzungen vertraut zu machen und deren Einfluss auf die gegenwärtige Gestalt des Landes zu erarbeiten. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden und den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erweitern ihre eigenen Erfahrungen, um eigenständig kleinere Forschungsarbeiten ausführen zu können. Auch sollen sie einen Einblick in die fachwissenschaftliche Diskussion in wichtigen Themenbereichen erlangen.	
Inhalte	Durch einen Überblick der Geschichte der Republik Türkei vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung werden die Voraussetzungen für die gegenwärtige Gestalt des Landes erarbeitet. Daneben soll anhand ausgewählter Themenbereiche die gegenwärtige Lage des Landes in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur verdeutlicht werden.	
Lehrformen	BA-Seminar A BA-Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der türkischen Sprache“ [VO-A3] und „Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt“ [VO-A6]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten) in BA-Seminar A oder B</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar A BA-Seminar B Hausarbeit	5 LP 5 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr	
Dauer	Ein bis zwei Semester	

Modul: VO-V15		
Modultyp: Pflichtmodul in den Schwerpunkten Turkologie und Iranistik im Hauptfach		
Titel: Religionen		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen religiösen Entwicklungen in der turksprachigen Welt und im iranischen Kulturraum vertraut zu machen. Dabei soll ein Einblick in zentrale Fragestellungen der Islamwissenschaft, der Religionswissenschaft und der Religionssoziologie in Bezug auf die turksprachige Welt sowie den iranischen Kulturraum gewonnen werden. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden und den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erweitern ihre eigenen Erfahrungen, um eigenständige Forschungen ausführen zu können. Sie werden ebenso genaue Kenntnisse im Bereich der unterschiedlichen Sekundärquellen der modernen Wissenschaft erlangen, wie Kompetenzen erwerben, die es dem Studierenden ermöglichen, sich eigenständig und kritisch mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Die Studierenden beschäftigen sich mit der Religionsgeschichte der turksprachigen Welt und des iranischen Kulturraums, wobei der Islam mit seinen unterschiedlichen Richtungen eine zentrale Rolle einnimmt. Daneben sollen aber auch andere in diesen Regionen in Geschichte und Gegenwart verbreitete Religionen wie Animismus/Schamanismus, Buddhismus, Christentum, Judentum, Manichäismus, Zoroastrismus usw. behandelt werden. Neben historischen Fragestellungen sollen auch sozial-, religions- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen einbezogen werden. Ein besonderes Gewicht hat dabei die Beschäftigung mit ausgewählten religiösen Texten.	
Lehrformen	BA-Seminar	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Schwerpunkt Turkologie: erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der türkischen Sprache“ [VO-A3] und „Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt“ [VO-A6] Schwerpunkt Iranistik: erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule Vertiefung der persischen Sprache“ [VO-A1] und „Geschichte und Kulturen Irans“ [VO-A4]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar A Hausarbeit	5 LP 4 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	Ein Semester



Modul: VO-V16		
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Turkologie im Nebenfach		
Titel: Geschichte und Gegenwart der Türkei (NF)		
Qualifikationsziele	Dieses Modul hat zum Ziel, die Studierenden mit den wesentlichen Entwicklungen in der Geschichte der Republik Türkei vor dem Hintergrund ihrer historischen Voraussetzungen vertraut zu machen und deren Einfluss auf die gegenwärtige Gestalt des Landes zu erarbeiten. Die Studierenden lernen Forschungsmethoden und den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen kennen und erweitern ihre eigenen Erfahrungen, um eigenständig kleinere Forschungsarbeiten ausführen zu können.	
Inhalte	Durch einen Überblick der Geschichte der Republik Türkei vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung werden die Voraussetzungen für die gegenwärtige Gestalt des Landes erarbeitet. Daneben soll anhand ausgewählter Themenbereiche die gegenwärtige Lage des Landes in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft oder Kultur verdeutlicht werden.	
Lehrformen	BA-Seminar	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Vertiefung der türkischen Sprache Teil A“ [VO-A3-A] und „Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt“ [VO-A6]	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Nebenfach	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Essay</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	BA-Seminar Essay	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr	
Dauer	Ein Semester	

Modul: VO-V18 Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach Iranistik und Turkologie Titel: Selbststudium - kleine schriftliche Arbeit	
Qualifikationsziele und Inhalte	Mit der kleinen schriftlichen Arbeit sollen entweder ein durch die bereits absolvierten Module vorgegebener Themenbereich inhaltlich vertieft oder bei Wahl eines Themas außerhalb der in den Modulen vermittelten Studieninhalte die Kenntnisse durch die Beschäftigung mit einem weiteren Themenbereich verbreitert werden. Qualifikationsziel ist neben dem Erwerb weiterer inhaltlicher Kenntnisse der Ausbau der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und damit auch eine Vorbereitung auf das selbstständige Abfassen der Bachelorarbeit. Die kleine schriftliche Arbeit soll im Schwerpunkt des Hauptfaches geschrieben werden. Das Thema der kleinen schriftlichen Arbeit ist mit einer Hochschullehrerin bzw. einem Hochschullehrer des entsprechenden Schwerpunktes abzusprechen. Die kleine schriftliche Arbeit ist frühestens im fünften und spätestens im siebten Semester zu schreiben und bei der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer abzugeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Schwerpunkt Iranistik: erfolgreicher Abschluss der Module „Vertiefung der persischen Sprache“ [VO-A1], „Geschichte und Kulturen Irans“ [VO-A4] und „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ [VO-A10] Im Schwerpunkt Turkologie: erfolgreicher Abschluss der Module „Vertiefung der türkischen Sprache“ [VO-A3], „Geschichte und Kulturen der turksprachigen Welt“ [VO-A6] und „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ [VO-A10]
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Die kleine schriftliche Arbeit besteht aus einer wissenschaftlichen Ausarbeitung des vereinbarten Themas im Umfang von 12-15 Seiten bzw. 24.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen unter Einbeziehung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur zum Thema und von Texten in einer der Schwerpunktsprachen des Studiengangs, vorzugsweise in der Sprache des gewählten Schwerpunkts. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch oder Zielsprache
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul: VO-V19		
Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach		
Titel: Abschlussmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Internationalen Bachelorstudienganges Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach; Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie in ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients.	
Lehrformen	Kolloquium	1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im jeweiligen Schwerpunkt, sowie des Aufenthalts in der Zielregion.	
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach	
Modulabschluss	Art der Modulprüfung: Bachelorarbeit 30 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit Sprache der Modulprüfung: Bachelorarbeit: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium Bachelorarbeit	1 LP 11 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Dauer	Ein Semester	

Modulkennung: [VO-FWSprache] Modultyp: Pflichtmodul im Schwerpunkt Iranistik im Fachspezifischen Wahlbereich Titel: Fachnahe weitere Sprache	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Grammatik einer weiteren Sprache des Vorderen Orients; Beherrschung eines weiteren Grundwortschatzes; Fähigkeit, einfache Texte in der jeweiligen Zielsprache zu lesen und zu verstehen.
Inhalte	<p>Türkisch, Arabisch, Hebräisch oder Sanskrit</p> <p><i>Türkisch:</i> Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Türkischen, Einführung in die türkische Phonetik sowie Lektüre einfacher türkischer Texte, Aussprache- und Schreibübungen, Konversations- und Hörverständnisübungen.</p> <p><i>Arabisch:</i> Einführung in das arabische Schriftsystem, Einführung in die arabische Phonetik, Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabisch. Lektüre einfacher arabischer Texte. Aussprache- und Schreibübungen. Konversations- und Hörverständnisübungen.</p> <p><i>Hebräisch:</i> Phonetik des alttestamentlichen Hebräisch; Studierende erarbeiten sich einen repräsentativen Einblick in Wortkunde und Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments.</p> <p><i>Sanskrit:</i> Progressive Erarbeitung grammatischer Themen; Übungen zur Phonetik, Grammatik und Lexik, Lektüre einfacher Texte.</p>
Lehrformen	Diverse: Sprachlehrveranstaltungen/Sprachübungen/Übungen (ggf. unter Mitwirkung von Tutoren)
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Internationaler Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Fachspezifischen Wahlbereich des Schwerpunktes Iranistik
Modulabschluss	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen begleitende mündliche und schriftliche Aufgaben sowie Tests. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Zwei Semester

Modulkennung: VO-FW Fachspezifischer Wahlbereich	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Hauptfach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert in weiteren Fächern am Asien-Afrika-Institut. Dafür können die Studierenden auch Praktika absolvieren oder ein Semester an einer Universität im Ausland studieren. Es stehen die unter § 4 Absatz 1 (3) a) genannten Optionen der jeweiligen Schwerpunkte zur Verfügung (I. aa)-gg) Iranistik/II. aa)-hh) Islamwissenschaft/III. aa)-jj) Turkologie.
Lehrformen	Diverse
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel keine. Etwaige Voraussetzungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Der Bereich ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach.
Modulabschluss	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Keine. Art der Modulprüfung: Portfolio aus Studienleistungen bzw. Praktikumsnachweis und -bericht bzw. Nachweis der im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen, ggf. Learning Agreement. Art und Umfang des Portfolios ergibt sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des fachspezifischen Wahlmoduls. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Zielsprache
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Fachspezifischer Wahlbereich Iranistik 1-15 LP Fachspezifischer Wahlbereich Islamwissenschaft und Turkologie 1-30 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Fachspezifischer Wahlbereich Iranistik: 15 LP Fachspezifischer Wahlbereich Islamwissenschaft und Turkologie: 30 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein bis sieben Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 27. Juni 2015
Universität Hamburg